©Bot. Arbeits- und Schutzgem. Bayer. Wald e.V. & Naturw. Ver. Oberpfalz; download unter www.biologie-bayern.de

## Literatur


BECHYNE, J. u. B. (1969): Welcher Käfer ist das? Kosmos-Naturführer. - Stuttgart.

FREUDE, H. (1971): In FREUDE, HARDE, LOHSE: Die Käfer Mitteleuropas. *Silphidae-Leptinidae* Band III: 190-203. - Krefeld.

FREUDE, HARDE, LOHSE (1965): Die Käfer Mitteleuropas Band I Brutpflege: 61-63. - Krefeld.

GEISER, R. (1981-83): Im Nachrichtenblatt der Bayerischen Entomologen. Berichte der Arbeitsgemeinschaft Bayerischer Koleopterologen: Jahrgang 30/3 und 32/2. - München.

GEISER, R. (1984): In Rote Liste der gefährdeten Tiere und Pflanzen in der Bundesrepublik Deutschlands: 85-89. - Greven.

HARDE, K.W. & SEVERA, F. (1981): Der Kosmos Käferführer Mitteleuropäischer Käfer. *Silphidae*: 124-126. - Stuttgart.

HOFFMANN, E. (1892): Der Käfersammler, *Silphidae*: 34-37. - Stuttgart.

HORION, A. (1949): Faunistik der Mitteleuropäischen Käfer Band II. *Silphidae*: 75-90. *Leptinidae*: 91-92. - Frankfurt a.Main.

KITTEL, G. (1877): Systematische Übersicht der Käfer, welche in Bayern und der nächsten Umgebung vorkommen. - Correspondenzblatt des zoologisch-mineralogischen Vereins in Regensburg. *Silphidae*: 31. Jhg.: 59, 74-80.

KOCH, K. (1989): Die Käfer Mitteleuropas, Ökologie. *Silphidae*: Band I: 164-169. - Krefeld.

KUNT, P. (1911): Illustrierte Bestimmungstabellen der Käfer Deutschlands. *Silphidae*: 334-339. - Stuttgart.

LOHSE, G. & LUCHT, W. (1989): Die Käfer Mitteleuropas, Supplementband 12, *Silphidae*: 99-100. *Leptinidae*: 274-275. Krefeld.

LUCHT, W.H.(1987): Die Käfer Mitteleuropas, Katalog. *Silphidae*: 66-68. - Krefeld.

REITTER, E. (1909): Fauna Germanica. Die Käfer des Deutschen Reiches. Band. II: 239-246. - Stuttgart.

SCHAUFUSS; C. (1915): Calwers Käferbuch, Einführung in die Kenntnis der Käfer Europas. Band I: 263, 271-284. Stuttgart.

THIEM, F.M. (1906): Biographische Betrachtung des Rachel. Abhandlund der Naturhistorischen Gesellschaft in Nürnberg 16.



Anschrift der Verfassers:
FRIDOLIN APFELBACHER, Langdorf, W - 8356 Spiegelau.


Buchbesprechungen:

HABEL, MARTIN und ANDREAS (1991): Der ehemalige Kalksteinbruch Wimhof, Vilshofen a.d. Donau. Mineralien-Welt 4/91: 60-63, Haltern.

Die Autoren als versierte Mineraliensammler in Passau wohnhaft, haben sich die Mühe gemacht, die sehr reichhaltige Mineralführung des ehemaligen Marmorbruches zu beschreiben. Dieser hervorragenden Publikation ist auch ein Lebensbild von Dr. FRANZ MÜLLBAUER (1897-1980) mit Bildnis, dem Erforscher dieser Lagerstätte, beigefügt. Die besten Mineralstufen vom Wimhof sind noch an der Universität Passau und am Institut für Angewandte Mineralogie in Regensburg vorhanden.

FRITZ PFAFFL

HANISCH, B. u. KITZ, E. (1990): Waldschäden erkennen: Fichte und Kiefer. 334 Seiten mit 225 Farbfotos, 18 SW-Fotos, 16 Zeichnungen, Text dreisprachig, DM 48.--, ISBN 3-8001-3308-3, Eugen Ulmer Verlag Stuttgart.

Der Blick für Waldschäden und speziell für auffällige Schadsymptome hat sich überall geschärft, seit Anfang der 80er Jahre das Waldsterben ein breites öffentliches Interesse gefunden hat. In diesem Buch wird anhand von **über 220 farbigen Bildbeispielen** die Vielfalt des Aussehens von gesunden und erkrankten Fichten und Kiefern dargestellt. Die Autoren machen auf Gefahren aufmerksam, denen man bei der **Erkennung und Interpretation von Schadsymptomen** leicht erliegen kann. Vorsicht ist vor allem bei der vergleichenden Beurteilung mit anderen Ländern geboten, in denen meist vollkommen andere Kriterien zu beachten sind. Deshalb wurde dieser **Überblick auf EG-Ebene erstellt**. Es handelt sich nicht um ein Bestimmungsbuch, sondern um ein wichtiges Handwerkszeug zur richtigen Einordnung und exakten Beschreibung von Waldschäden.

FRITZ PFAFFL

SCHÖNFELDER, P. u. BRESINSKY, A. (1990): Verbreitungsatlas der Farn- und Blütenpflanzen Bayerns. 700 S., 2495 farbige Verbreitungskarten und 10 Folienkarten, DM 78.--, ISBN 3-8001-3455-1, Verlag Eugen Ulmer Stuttgart.

Nach fast 25jähriger Arbeit wird in diesem umfangreichen Atlas die Verbreitung von rund 2500 Arten der Farn- und Blütenpflanzen Bayerns in Punktrasterkarten dargestellt. Die Karten zeigen das **heutige und frühere Vorkommen aller Pflanzenarten in genauer Darstellung, Verbreitungsschwerpunkte und -grenzen, relative Seltenheit und auch den Rückgang vieler Arten** auf. Damit ist das Werk für alle, die sich beruflich oder aus Passion mit der Pflanzenwelt Bayerns beschäftigen, eine wichtige Grundlage. Das Projekt war in die von der Deutschen Forschungsgemeinschaft geförderte Kartierung der Bundesrepublik Deutschland eingebunden und wurde gleichzeitig von der Bayerischen sowie der Regensburgischen Botanischen Gesellschaft mitgetragen, denen es zum 100- bzw. 200jährigen Jubiläum 1990 gewidmet ist. Außerdem hat das Bayerische Staatsministerium für Landesentwicklung und Umweltfragen die Herausgabe des Werkes gefördert.

FRITZ PFAFFL

SAUERER, A. u. TROLL, G. (1990): Abundance and distribution of boron in the Hauzenberg (Bavaria) granite Complex. Geochimica et cosmochimica acta, vol. 54, No. 1, p. 49-55, Pergamon Press, USA.

Im Hauzenberger Granitmassiv konnte eine Bor-Konzentration von 1 bis 12 ppm von den Autoren festgestellt werden, dabei hat Glimmer (Muskovit) den höchsten Gehalt. Bor im Feldspat (Plagioklas) ist an die Serizitisierung gebunden. Interessant ist das Untersuchungsergebnis, daß Muskovit-Vorkommen in den Pegmatitgängen mehr als 50% des ganzen Borgehaltes stellen. Die Autoren stellen das Vorkommen von Turmalin im Hauzenberger Granitmassiv (PFAFFL 1975) in Frage und verschweigen merkwürdigerweise die Publikation in den Geol. Bl. NO-Bayern, Erlangen. PFAFFL konnte in den Steinbrüchen in Wotzdorf und am Gaisberg Schörl finden.

FRITZ PFAFFL

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Der Bayerische Wald

Jahr/Year: 1991

Band/Volume: 26_2_alt

Autor(en)/Author(s): Pfaffl Fritz

Artikel/Article: Buchbesprechungen 9